

LR 2898



GEMEINNÜTZIGER VEREIN - DRAHTZUGSTRASSE 74
GEGR. 1925 - TELEFON 24 53 86 - POSTCHECK VIII 12831

Jahresbericht 1949

Zürich, Juni 1950

Verehrte Freunde und Gönner!

Im Bericht von 1948 mussten wir unsern Freunden von der unbefriedigenden finanziellen Lage unseres Unternehmens etwas sagen. Wir nahmen uns damals ernsthaft vor, wo es immer möglich würde, in der Geschäftsführung alles zu vermeiden, was die Knappheit unserer Geldmittel verstärken könnte. Eine kleine Verminderung der Belegschaft, die sich auf ganz natürlichem Weg ergab, zeigte uns, dass wir ernsthaft darnach trachten mussten, Ausgaben und Betrieb einfach den vorhandenen Mitteln anzupassen.

Das ist uns, wie die vorliegende Rechnung zeigt, einigermaßen gelungen. Wir haben im Rechnungsjahr kein bedrohliches Defizit mehr und können nun, von dem so gewonnenen festen Boden aus, unsere Tätigkeit nach Bedürfnis und Möglichkeit wieder erweitern. Zunächst müssen wir allerdings feststellen, dass die Zahl der Beschäftigten gegenüber früher kleiner geworden ist. Das geschah aber nicht etwa als scharfe Massnahme, sondern auf natürliche Weise, indem von den Vollbeschäftigten wegen Altersbeschwerden und Krankheit 7 Mann austraten. Indem wir dann für einige Zeit auf Wiedereinstellung neuer Leute verzichteten, erreichten wir jene Plattform, von der aus die Beschäftigung weiterer Arbeitsfähiger an die Hand genommen werden kann. Der Arbeitsmarkt hat dies auch ertragen, indem der Zustrom an Unbeschäftigten nicht allzu stark war und auch die Arbeitsgelegenheiten keine Ueberfülle zeigten. So konnten wir im Jahr 1949 doch durchschnittlich 25 Mann mit 3733 1/2 Arbeitstagen beschäftigen.

G 1756
H5

An dem befriedigenden Resultate sind verschiedene Faktoren beteiligt. Einmal haben weite Kreise unserer Bevölkerung uns dadurch geholfen, dass sie unsern Kartenverkauf in erfreulichem Mass beachtet haben. Sodann haben wir wiederum die freundliche Unterstützung der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich und des Arbeitsamtes der Stadt Zürich erfahren dürfen, die beide mit namhaften Beträgen uns beigestanden sind. In sehr verdankenswerter Weise hat sich auch die Stiftung „Für das Alter“ bereit gefunden, uns in durchgreifender Weise zu helfen. Dazu kamen im Berichtsjahr zwei Legate, die uns ebenfalls eine grosse Hilfe bedeuteten. Wir sind von Fr. Bertha Escher, Dünantstr. 9 mit Fr. 5000.— und Fräulein Yvonne Nicolet, Speerstr. 6 mit Fr. 18.— bedacht worden.

Allen genannten Spendern, seien es Behörden oder Private, danken wir von ganzem Herzen für die tatkräftige Beisteuer. Wir danken aber auch allen, die durch Arbeitsaufträge aller Art unser Werk stützen halfen. Wir danken den Leitern für ihre treue Hingabe und tatkräftige Pflichterfüllung.

Die Leitung unserer Werkstätte lag in den Händen von Herrn Hans Boller, dem der Schreinermeister Zimmermann als technischer Leiter zur Seite stand. Den beiden Herren, denen gelegentliches Hilfspersonal beigegeben wurde, ist es möglich geworden, die Lage unseres Unternehmens solider zu gestalten, worüber wir uns herzlich freuen.

Wenn wir weiterhin auf die Unterstützung unserer Freundeskreise hoffen dürfen, werden wir auch in Zukunft unseren bescheidenen Beitrag zur Verminderung der Beschäftigungslosigkeit alter, aber arbeitswilliger Leute leisten können.

Namens der Hülfe für ältere Arbeitsfähige:

Der Präsident: Fr. Kuhn

Der Aktuar: Dr. E. Pfeiffer

Jahres-Rechnung 1949

	1949 Fr.	1948 Fr.	Ausgaben:	1949 Fr.	1948 Fr.
Ertrag d. Arbeit, inkl. Kartenverk. (KV 1949: Fr. 36180.83, KV 1948: Fr. 14376.44)	112 197.78	91 608.49	Wareneinkauf	38 286.90	44 382.70
Mitglieder u. freiwillige Beiträge	14 510.54	29 754.95	Löhne und Gehälter	60 347.75	79 490.05
Legate	5 018.—	—	Jahresbericht 1948	1 550.85	8 623.55
Vermietung	4 233.—	3 781.—	Allgemeine Unkosten, inkl. AHV-Beiträge	1 497.34	2 633.—
Oeffentliche Beiträge:			Betriebsunkosten	1 023.93	1 173.75
a) Stadt	2500.—		Bureauaterial, Drucksachen, Porti und PC.-Taxen	2 008.53	1 506.13
b) Kanton	2300.—		Elektrizität	556.25	538.75
c) Zürcher Kantonal- komitee, Stiftung			Fracht	203.20	134.40
„Für das Alter“	8000.—		Heizmaterial	1 510.60	1 001.05
d) Lotteriefonds			Mietzins	7 000.20	7 000.20
Rückschlag			Reisespesen	59.35	166.45
	12 800.—	15 000.—	Reklame, Inserate etc.	290.65	176.65
		10 000.—	Versicherungen	2 872.20	3 996.45
		1 614.99	Abschreibungen: a) Werkzeuge b) Maschinen c) Mobilien	2 975.33	547.60
			Rückstellung für Anschaffung von Maschinen und Werkzeug Einlage in Kapital-Konto	2 909.40	163.70
				399.—	225.—
				5 000.—	—
				20 267.84	—
				148 759.32	151 759.43

Bilanz

per	1949 Fr.	1948 Fr.	Passiva:	1949 Fr.	1948 Fr.
31. Dez. 1949			Kreditoren, laufende	1 221.55	20 049.10
			Vorauszahlungen für feste Aufträge	—	10 340.35
			Darlehen zur Anschaffung von Maschinen und Material:		
			a) Stadt	4 630.—	7 130.—
			b) Kanton	—	—
			Warenumsatzsteuer-Konto	—	499.40
			Rückstellung zur Deckung all- fälliger Verluste auf Debitoren	3 353.05	682.05
			Rückstellungs-Konto	5 000.—	—
			Kapital-Konto	14 004.53	—
				28 209.13	38 700.90
				148 759.32	151 759.43

Revisorenbericht

An die Generalversammlung der „Hilfe für ältere Arbeitsfähige“, Zürich 8

Herr Präsident!

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die uns vorgelegte Jahresrechnung pro 1949 geprüft und dabei festgestellt, dass die Abschlussziffern mit den ausgewiesenen Buchsaldi übereinstimmen.

An Hand von Belegen konnten wir uns durch zahlreiche Stichproben von der Richtigkeit der Eintragungen überzeugen. Die in der Bilanz aufgeführten Bank- und Postcheckguthaben kontrollierten wir auf Grund der uns zur Verfügung gestellten Ausweise und fanden dieselben übereinstimmend mit den Büchern. Den per heute ausgewiesenen Kassabestand haben wir ebenfalls in Ordnung befunden.

Gestützt auf das Revisionsergebnis beantragen wir Ihnen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den leitenden Organen unter bester Verdankung Décharge zu erteilen.

Zürich, den 25. April 1950

Die Rechnungsrevisoren:
gez. E. Weber Ad. Tobler

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Arbeitsausschuss:

Präsident: Fr. Kuhn, Sek.-Lehrer, Zürich 7
Vizepräsident: Jak. Spoerri, Quästor des Kantonalkomitees der „Stiftung für das Alter“, Zürich 7
Aktuar: Dr. F. Pfeiffer, Zürich 8
Quästor: Fr. Baumann, Zürich 7
Dr. W. Ammann, Zentralsekr. d. Stiftung „Für das Alter“, Zürich 8
Frau Dr. Haegler-Geigy, Zürich 7
Dr. M. Gridazzi, Vorsteher d. städtischen Arbeitsamtes, Zürich
Max Ruegg, Zürich 7
W. Schweizer, Zürich 7

Erweiterter Vorstand:

Ad. Gucker, Zürich 8
Joh. Halmer, Zürich 8
Pfr. Hs. W. Löw, Zürich 3
J. Scherrer, sen., Zürich 2
E. Zimmermann, Winterthur

Rechnungsrevisoren:

Ad. Tobler, Zürich 8
E. Weber, Zürich 7